

Vor dem Praktikum

Vor bzw. während der Praktikumsvertrag geschlossen wird solltest Du z.B. über das Internet hilfreiche Informationen zum Betrieb, Produkten und Umfeld sammeln. Wichtig ist es zu wissen, bei wem Du Dich wann und wo am ersten Tag zu melden hast, was Deine Aufgaben und wer der Betreuer sein wird. Erkundige Dich auch, ob es eine Pausenversorgung/Getränke gibt und welche Kleidung zu tragen ist.

Dein erster Tag im Praktikumsbetrieb

Der erste Eindruck von Dir sowie Dein Verhalten und Engagement im Betrieb sind sehr wichtig. Sei unbedingt pünktlich, grüße alle Mitarbeiter und melde Dich zuerst bei Deinen Betreuer. Er erklärt Dir, wie Du Dich im Betrieb verhalten sollst, was zu beachten, tun und lassen ist. Weiterhin wirst Du vor der Arbeitsaufnahme zur Betriebsordnung und Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften belehrt. Alle Tätigkeiten müssen Dir gezeigt und erklärt werden. Du hast entsprechende Arbeitskleidung zu tragen: Immer richtig sind festes Schuhwerk und den Körper bedeckende Kleidung. Der Betrieb muss Dir Schutzkleidung wie Handschuhe oder Schutzbrillen aushändigen. Schmuck wie Ringe, Ketten und Piercings sind meist unzulässig.

Dein Umgang mit den Mitarbeitern

Mitarbeiter erwarten, dass der „Neue“ pünktlich ist, zuerst grüßt, Anweisungen mit Verstand ausführt und nach Möglichkeit die Kollegen unterstützt. Konzentriere Dich auf gestellte Aufgaben – vermeide besser intensive private Diskussionen z.B. zu Freizeit und Politik.

Dein Verhalten am Arbeitsplatz

Du stehst in der kurzen Praktikumszeit unter ständiger Beobachtung und Kontrolle einer Aufsichtsperson. Bemühe Dich um Deine Aufgaben konzentriert, zügig und umsichtig zu erfüllen. Beachte was um Dich vorgeht: Vermeide gefährliche Situationen, frage und helfe den Kollegen.

Dein Verhalten in den Pausen und nach der Arbeit

Erkundige Dich beim Betreuer oder z.B. bei den Lehrlingen was Du beachten solltest! Halte Dich in den vorgesehenen Pausenzonen auf, verlasse alles sauber und ordentlich. Das Verlassen des Betriebes während der Arbeitszeit, zu zeitiger Pausenbeginn oder -verlängerung, das „Herumstehen mit den Händen in den Taschen“ oder gar Rauchen in Sichtweite von Kunden, Lieferanten und Geschäftsführung – das alles solltest Du vermeiden! Auch nach Arbeitsschluss wird korrektes Verhalten von „Betriebsangehörigen auf Zeit“ erwartet!

Du wirst krank

Rufe sofort im Betrieb an, lege umgehend den Krankenschein vor (per Fax oder Post /Kopie an Schule!).

Du hast Schwierigkeiten

Versuche die Schwierigkeiten selbstkritisch zu analysieren: Was sind mögliche Ursachen, wer sind Beteiligte, wie ist Dein Verhalten und das der anderen? Wie kannst Du reagieren, was wird erwartet? Meist empfiehlt es sich mit den Betreffenden zuerst persönlich „unter vier Augen“ zu sprechen und eine Lösung zu suchen. Fehler passieren jedem, man sollte nur dazu stehen und daraus lernen wollen. Wende Dich zunächst an Deinem Betreuer im Betrieb, eventuell auch an nette Kollegen. Hilft dies nicht, beratschlage Dich mit Deinem Lehrer und/oder Deinen Eltern.

Das Praktikum geht zu Ende

Zum Praktikumsende lasse Dir eine leistungsgerechte Beurteilung ausstellen. Diese wird von Deinem Betreuer ausgefüllt und ist Dir mündlich zu erläutern. Fühlst Du Dich ungerecht eingeschätzt, solltest Du offen und sachlich darüber sprechen. Die Beurteilung soll Dir bei einer späteren Bewerbung wichtige Zusatzpunkte bringen. Vergiss nicht, den Betrieb nach einer Lehrstelle zu fragen!